

# Inhaltsübersicht

I	<b>Einleitung</b>	1
II	<b>Wie entsteht ein Straffall?</b>	11
III	<b>Geschichte</b>	19
IV	<b>Prozessmaximen</b>	35
V	<b>Die Behördenorganisation</b>	57
VI	<b>Die beschuldigte Partei</b>	73
VII	<b>Die geschädigte Partei</b>	99
VIII	<b>Zwangsmassnahmen</b>	111
IX	<b>Beweisrecht</b>	159
X	<b>Vorverfahren</b>	189
XI	<b>Hauptverfahren</b>	201
XII	<b>Besondere Verfahren</b>	213
XIII	<b>Kosten- und Entschädigungsrecht</b>	239
XIV	<b>Rechtsmittel</b>	253

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	V
<b>Inhaltsübersicht</b>	VII
<b>Literaturverzeichnis</b>	XXI
<b>Materialien</b>	XXV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	XXVII
<b>I      Einleitung</b>	1
1. Justizgewährleistungspflicht und justizförmiges Verfahren	2
2. Tatverdacht und Korrektive	3
3. Ein Verfahren für den Alltag?	6
4. Ein Ausnahmeverfahren für «Makrokriminalität»?	7
<b>II     Wie entsteht ein Straffall?</b>	11
1. Eine hypothetische Fallgeschichte	11
2. Der Prozessverlauf	15
a) Das Vorverfahren	15
b) Das Haupt- und das Rechtsmittelverfahren	16
3. Rechtsquellen	17
<b>III    Geschichte</b>	19
1. Vorstaatliches Strafrecht	20
2. Das Inquisitionsverfahren	21
a) Die historische Entwicklung	21
aa) Die Rezeptionsgeschichte	21
bb) Die Carolina (1532)	22
cc) Die Praxis zur Carolina	23
b) Der «inquisitorische» Prozess	25
aa) Der rechtspolitische Inquisitionsbegriff	25
bb) Der neutrale Begriff des «Inquisitionsprinzips»	26
3. Naturrecht und Aufklärung	26
a) Die Entwicklung	26

aa) Hintergrund	26
bb) Die Reformbewegung	27
cc) Die Entwicklung in der Schweiz	28
b) Der «reformierte Parteienprozess»	29
<b>4. Die Vereinheitlichung des Schweizer Prozessrechts</b>	<b>29</b>
a) Gesetzgebungsgeschichte	29
b) Rechtspolitischer Kontext der Reformvorlage	31
 <b>IV Prozessmaximen</b>	 35
<b>1. Konsequenzen des staatlichen Strafmonopols</b>	<b>38</b>
a) Die Offizialmaxime (Art. 2 und Art. 7 StPO)	38
b) Das Legalitäts- und das Opportunitätsprinzip (Art. 7 und Art. 8 StPO)	39
c) Der Untersuchungsgrundsatz (Art. 6 StPO)	40
<b>2. Maximen zur Sicherung der Gewaltenteilung</b>	<b>41</b>
a) Der Akkusations- und der Immutabilitätsgrundsatz (Art. 9 StPO)	41
b) Die richterliche Unabhängigkeit	43
aa) Der gesetzliche Richter	43
bb) Der unabhängige Richter	43
cc) Der unparteiische Richter	44
dd) Das Ausstandsverfahren	45
c) Das unmittelbare, mündliche und öffentliche Hauptverfahren	45
aa) Unmittelbarkeit (Art. 343 StPO)	45
bb) Mündlichkeit – Schriftlichkeit (Art. 66 StPO)	46
cc) Öffentlichkeit (Art. 69 ff. StPO)	47
<b>3. Die Subjektstellung der Prozessparteien</b>	<b>48</b>
a) Der Autonomieanspruch	49
aa) Die Unschuldsvermutung (Art. 10 StPO)	49
bb) Das Aussageverweigerungsrecht (Art. 113 Abs. 1 StPO)	51
b) Das rechtliche Gehör und die Waffengleichheit	51
aa) Das rechtliche Gehör (Art. 3 Abs. 2 lit. c und Art. 107 StPO)	51
bb) Die Waffengleichheit (Art. 3 Abs. 2 lit. a StPO)	53
c) Das Beschleunigungsgebot (Art. 5 StPO)	54
d) «Ne bis in idem» (Art. 11 StPO)	54

<b>V</b>	<b>Die Behördenorganisation</b>	57
1.	Grundsatzfragen	58
a)	Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen (Art. 14 StPO)	58
b)	Die Strafverfolgungsbehörden im Überblick (Art. 12 StPO)	59
c)	Das «Staatsanwaltschaftsmodell»	59
d)	Die Gerichte im Überblick (Art. 13 StPO)	60
2.	Die Strafverfolgungsbehörden im Detail	61
a)	Die Polizei	61
aa)	Prävention und Repression	61
bb)	Selbständige Polizeitätigkeit	61
cc)	Unselbständige Polizeitätigkeit	63
dd)	Die Aufgaben der Kriminalpolizei im Detail	63
b)	Die Staatsanwaltschaft	64
aa)	Die Aufgaben	64
bb)	Fragen der Untersuchungseröffnung	64
cc)	Die Aufsicht	65
3.	Die Gerichte	66
a)	Das Zwangsmassnahmengericht (Art. 18 StPO)	66
b)	Das erstinstanzliche Gericht (Art. 19 StPO)	67
c)	Die Rechtsmittelinstanzen (Art. 20 und Art. 21 StPO; BGG)	68
4.	Wahl- und Ausstandsfragen	68
a)	Volkswahl der Richter?	68
b)	Ausstand und Ablehnung	69
5.	Zuständigkeit	69
a)	Die örtliche Zuständigkeit (Gerichtsstand, Forum)	69
b)	Die sachliche Zuständigkeit	70
c)	Die funktionelle Zuständigkeit	71
	d) Nationale und internationale Rechtshilfe	71
<b>VI</b>	<b>Die beschuldigte Partei</b>	73
1.	Die Emanzipation des Beschuldigten	77
2.	Die beschuldigte Person als Beweismittel	78
a)	Der Begriff der beschuldigten Person	78
b)	Pflichten der beschuldigten Person	80
3.	Die beschuldigte Person als Prozessbeteiligte	80
a)	Die Informationsrechte	80
aa)	Die Information über die Anschuldigung	81
bb)	Die Rechtsbelehrung	82
cc)	Das Recht auf Akteneinsicht	82

b)	Der Anspruch auf formelle Verteidigung	84
aa)	Die Funktion der Verteidigung	84
bb)	Der «Verteidiger der ersten Stunde»	86
cc)	Die Verteidigerrechte	87
(1)	Der ungehinderte Zugang der Verteidigung zur beschuldigten Person	88
(2)	Die Teilnahme der Verteidigung an der Beschuldigteneinvernahme	88
(3)	Weitere Verteidigungsrechte	89
dd)	Die Formen der Verteidigung	89
(1)	Selbstverteidigung -- Wahlverteidigung	89
(2)	Notwendige Verteidigung	90
(3)	Amtliche Verteidigung	91
c)	Aktive Partizipationsrechte der beschuldigten Person	93
aa)	Das Teilnahmerecht der beschuldigten Person bei Beweiserhebungen	93
bb)	Das Beweisantragsrecht	95
cc)	Das Recht, Beweise zu präsentieren	97
<b>VII</b>	<b>Die geschädigte Partei</b>	99
<b>1.</b>	Die Wiederentdeckung des Opfers	100
<b>2.</b>	Die Begriffe: Geschädigter, Opfer, Privatklägerschaft	102
<b>3.</b>	Die besondere Stellung des Opfers	103
<b>4.</b>	Die Privatklägerschaft	104
a)	Die Strafklage	104
aa)	Parteirechte	104
bb)	Rechtsmittel	105
b)	Das Adhäsionsverfahren (die Zivilklage)	105
aa)	Motive und Prinzip	105
bb)	Das Verfahren	106
cc)	Entscheidungszwang?	107
dd)	Rechtsmittel	108
<b>VIII</b>	<b>Zwangsmassnahmen</b>	111
<b>1.</b>	Einführung	116
a)	Definition und Ziele	116
b)	Allgemeine Schranken	116
c)	Der Tatverdacht	118
d)	Zwangsmassnahmen und die Unschuldsvermutung?	119

e) Die Zwangsmassnahmen nach StPO	120
f) Zuständigkeit	120
<b>2. Vorladung, Vorführung und Fahndung</b>	121
a) Vorladung (Art. 201 ff. StPO)	121
b) Vorführung (Art. 207 ff. StPO)	122
c) Fahndung (Art. 210 f. StPO)	122
<b>3. Polizeiliche Anhaltung und vorläufige Festnahme</b>	122
a) Die polizeiliche Anhaltung (Art. 215 f. StPO)	122
b) Die vorläufige Festnahme (Art. 217 ff. StPO)	123
<b>4. Die Untersuchungs- und Sicherheitshaft (Art. 220 ff. StPO)</b>	124
a) Das materielle Haftrecht	125
aa) Der dringende Tatverdacht	125
bb) Die besonderen Haftgründe	125
(1) Fluchtgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. a StPO)	126
(2) Kollusionsgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. b StPO)	126
(3) Fortsetzungsgefahr (Art. 221 Abs. 1 lit. c StPO)	127
(4) Ausführungsgefahr (Art. 221 Abs. 2 StPO)	128
(5) Weitere Haftgründe?	129
cc) Die Verhältnismässigkeit der Haft	129
b) Das formelle Haftrecht	131
aa) Die Haftanordnung (Art. 224–226 StPO)	131
bb) Das Haftverlängerungsverfahren (Art. 227 StPO)	132
cc) Das Haftentlassungsverfahren (Art. 228 StPO)	133
d) Der vorzeitige Strafantritt (Art. 236 StPO)	133
e) Sicherheitshaft	133
<b>5. Weitere offene Zwangsmassnahmen</b>	134
a) Durchsuchungen und Untersuchungen	134
aa) Die Hausdurchsuchung (Art. 244 f. StPO)	134
bb) Die Durchsuchung von Aufzeichnungen und Datenträgern (Art. 246–248 StPO)	134
cc) DNA-Analysen (Art. 255–259 StPO)	135
b) Beschlagnahme (Art. 263–268 StPO) und ähnliche Massnahmen	137
aa) Beschlagnahme	137
bb) Kontosperre	139
cc) Bankabfrage	139
<b>6. Geheime Zwangsmassnahmen</b>	140
a) Einführung	140
b) Die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (Art. 269–279 StPO)	142

aa) Voraussetzungen der TK bei Beschuldigten und Dritten	142
bb) Das Genehmigungsverfahren	144
cc) Mitteilung und Nachkontrolle	144
dd) Nichtgenehmigte Überwachung und Zufallsfunde	144
(1) Nichtgenehmigte Überwachung	144
(2) Zufallsfunde	145
c) Weitere geheime Überwachungsmassnahmen	145
aa) Die Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten (Art. 280 f. StPO)	145
bb) Die Observation (Art. 282 f. StPO)	146
cc) Die Überwachung von Bankbeziehungen (Art. 284 f.)	147
dd) Online-Überwachung?	147
d) Verdeckte Ermittlung (Art. 286–298 StPO)	148
aa) Ziele und Rechtfertigung	148
bb) Die Definition des verdeckten Ermittlers	149
cc) Anordnung der verdeckten Ermittlung	152
(1) Materielle Voraussetzungen	152
(2) Formelle Voraussetzungen	152
dd) Durchführung der verdeckten Ermittlung	153
ee) Verwertung der Befunde	153
(1) Verdecktes Verhör	153
(2) Grenzen zulässiger Einwirkung	153
(3) Einführung der Aussage des verdeckten Ermittlers in den Prozess	154
(4) Zufallsfunde	155
ff) Nachträgliche Mitteilung	155
gg) Kritischer Befund	156
<b>IX Beweisrecht</b>	159
<b>A. Allgemeiner Teil</b>	161
<b>1. Der Beweisvorgang</b>	161
<b>2. Die Beweismittel</b>	162
a) Direkter und indirekter Beweis	162
b) Personal- und Sachbeweis	162
c) Numerus clausus der Beweismittel?	163
d) Beweisbedürftigkeit	164
e) Staatliche Beweisführung	165
<b>3. Die Beweisverbote</b>	165

a) Beweiserhebungsverbote	165
b) Beweisverwertungsverbote	166
aa) Gültigkeits- und Ordnungsvorschriften	166
bb) Zwei Kategorien von Gültigkeitsvorschriften	167
(1) Absolut wirkende Verwertungsverbote	167
(2) Bloss relative Verwertungsverbote?	168
cc) Rechtsfolge	169
dd) Beweisverbote bei transnationalen Fällen?	170
<b>4. Entfalten die Beweisverbote eine Fernwirkung?</b>	170
<b>B. Besonderer Teil: Die Beweismittel</b>	172
<b>1. Der Personalbeweis</b>	172
a) Die beschuldigte Person	172
b) Der Zeugenbeweis (Art. 162–181 StPO)	174
aa) Der Begriff	174
bb) Zeugenpflichten	175
cc) Zeugnisverweigerungsrechte	175
(1) Persönliche Beziehungen (Art. 168 StPO)	175
(2) Der Schutz eigener Interessen beziehungsweise von Interessen nahestehender Personen (Art. 169 StPO)	176
(3) Der Schutz des Amtsgeheimnisses (Art. 170 StPO)	176
(4) Der Schutz des Berufsgeheimnisses (Art. 171 StPO)	177
(5) Die Behandlung weiterer Berufsgeheimnisse (Art. 172 und Art. 173 StPO)	178
dd) Anspruch auf Schutz und Entschädigung	178
ee) Die Zeugeneinvernahme	178
ff) Der Kronzeuge?	179
c) Die Auskunftsperson (Art. 178–181 StPO)	180
aa) Begriff und Abgrenzung	180
bb) Pflichten der Auskunftsperson	180
cc) Sonderfall Unternehmenshaftung	181
dd) Einvernahme der Auskunftsperson	182
d) Der Sachverständigenbeweis (Art. 182–191 StPO)	183
aa) Begriff und Anwendungsfeld	183
bb) Auswahl und Bestellung	184
cc) Ausarbeitung, Erstattung und Würdigung des Gutachtens	185
<b>2. Der Sachbeweis</b>	185
a) Der Augenschein (Art. 193 StPO)	185
b) Der Urkundenbeweis (Art. 192 Abs. 2 StPO)	186

<b>X</b>	<b>Vorverfahren</b>	189
1.	Einleitung	190
2.	Die Eröffnung des Vorverfahrens	191
3.	Ein «Vorermittlungsverfahren»?	191
4.	Das polizeiliche Ermittlungsverfahren	193
a)	Zum Verhältnis von Polizei und Staatsanwaltschaft	193
b)	Polizeikompetenzen	194
5.	Das staatsanwaltliche Untersuchungsverfahren	195
a)	Die Eröffnung der Voruntersuchung	195
b)	Die Durchführung der Untersuchung	196
c)	Abschluss der Untersuchung	196
6.	Die Einstellung des Verfahrens	197
7.	Die Anklageerhebung	198
<b>XI</b>	<b>Hauptverfahren</b>	201
1.	Zur Funktion des Hauptverfahrens	202
2.	Unmittelbares Hauptverfahren?	203
3.	Die Vorbereitung der Hauptverhandlung	205
a)	Rechtshängigkeit und Prüfung der Anklage	205
b)	Technische Vorbereitungen	206
c)	Die Entscheidung von Beweisanträgen	207
4.	Die Durchführung der Hauptverhandlung	208
a)	Die Eröffnungsphase	208
b)	Das Beweisverfahren	209
c)	Die Parteivorträge	210
d)	Die Urteilsberatung	211
e)	Die Urteilseröffnung	211
<b>XII</b>	<b>Besondere Verfahren</b>	213
1.	Übersicht	214
2.	Der Trend zum Schnellverfahren	215
3.	Das Strafbefehlsverfahren (Art. 352 ff. StPO)	217
a)	Die Bedeutung	217
b)	Anwendungsbereich	217
c)	Zuständigkeit	218
d)	Verfahren und Problematik	218
e)	Einsprache	220
f)	Verzicht auf oder Rückzug der Einsprache	220
4.	Das abgekürzte Verfahren (Art. 358 ff. StPO)	220
a)	Die Motivation zur gesetzlichen Regelung	220

b)	Das Verfahren	221
aa)	Die Voraussetzungen	221
bb)	Der Antrag	221
cc)	Der Entscheid des Staatsanwalts	222
dd)	Das Verfahren vor der Staatsanwaltschaft	222
ee)	Das Hauptverfahren	223
ff)	Scheitern des abgekürzten Verfahrens	223
gg)	Rechtsmittel	224
c)	Einschätzung	224
<b>5.</b>	<b>Das Unternehmensstrafverfahren</b>	226
a)	Die strafrechtliche Verantwortlichkeit des Unternehmens	226
b)	Zur Geltung der Prozessmaximen	226
c)	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	227
d)	Die Beschuldigtenstellung	228
aa)	Die Bestellung der Vertretung des Unternehmens	228
bb)	Die Wahrnehmung der Vertretung des Unternehmens	229
e)	Beweisrecht	230
aa)	Personalbeweis	230
(1)	Organe und persönliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	230
(2)	Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens	230
(3)	Das Unternehmen als «Zeuge»	231
bb)	Sachbeweis und Zwangsmassnahmen	231
(1)	Urkundenbeweis, Hausdurchsuchung und Beschlagnahme	231
(2)	Massnahmen gegen «Fluchtgefahr»?	232
f)	Absprachen im Unternehmensstrafverfahren	232
<b>6.</b>	<b>Selbständige Einziehung</b>	233
a)	Ausgangslage	233
b)	Zuständigkeit und Gerichtsstand	234
c)	Verfahren	234
aa)	Vorprüfung und Einziehungsbefehl	234
bb)	Einsprache und Gerichtsverfahren	234
cc)	Ausnahmsweise Umkehr der Beweislast	235
<b>7.</b>	<b>Abwesenheitsverfahren</b>	235
<b>XIII</b>	<b>Kosten- und Entschädigungsrecht</b>	239
<b>1.</b>	<b>Grundfragen</b>	240
<b>2.</b>	<b>Das Kostenrecht</b>	241

a) Die Kosten der Strafjustiz	241
b) Die Kostentragungspflicht	242
aa) Die Kostentragungspflicht verurteilter Beschuldigter	242
bb) Die Situation der beschuldigten Person bei Freispruch oder Einstellung	243
(1) «Prozessuale Verschulden i.w.S.»	244
(2) «Prozessuale Verschulden i.e.S.»	244
cc) Die Kostentragung im Rechtsmittelverfahren	246
dd) Schuldunfähigkeit und Tod	246
ee) Zur Problematik der Offizialverteidigung	247
ff) Die Kostentragungspflicht von Privatklägern, Anzeige- erstattern und Dritten	247
<b>3. Entschädigung und Genugtuung</b>	247
a) Die beschuldigte Person: das Prinzip	247
b) Entschädigung bei Freispruch und Einstellung des Verfahrens	248
c) Entschädigung des Beschuldigten trotz Verurteilung?	248
d) Entschädigungsrecht der Privatklägerschaft gegenüber dem Beschuldigten	249
e) Entschädigung Dritter	249
<b>4. Verfahren</b>	249
a) Der Kostenentscheid	249
b) Der Entschädigungsentscheid	249
c) Rechtsmittel gegen Kosten- und Entschädigungsentscheide	250
<b>XIV Rechtsmittel</b>	253
<b>1. Einführung</b>	254
a) Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	254
b) Die Charakterisierung von Rechtsmitteln	255
c) Allgemeine Voraussetzungen	256
aa) Die Legitimation (Art. 381 und Art. 382 StPO)	256
bb) Dispositionsmaxime	257
<b>2. Rechtsmittel gemäss Strafprozessordnung</b>	258
a) Die Beschwerde (Art. 393 ff. StPO)	258
aa) Das Anfechtungsobjekt	258
(1) Beschwerde gegen polizeiliche Verfahrenshandlungen	258
(2) Beschwerde gegen staatsanwaltliche Verfahrens- handlungen	258
(3) Beschwerden gegen Verfahrenshandlungen erst- instanzlicher Gerichte	259

(4) Beschwerden gegen Verfahrenshandlungen des Zwangsmassnahmengerichts?	260
bb) Der Anfechtungsgrund	261
cc) Verfahren	261
b) Die Berufung (Art. 398 ff. StPO)	261
aa) Das Anfechtungsobjekt	262
bb) Der Anfechtungsgrund und die Kognition	262
cc) Das Verfahren	263
c) Die Revision (Art. 410 ff. StPO)	264
aa) Das Anfechtungsobjekt	264
bb) Die Revisionsgründe	265
(1) «Revisio propter nova»	265
(2) «Revisio propter falsa»	265
(3) Widersprüchliche Urteile	266
(4) EMRK-Konformität	266
cc) Verfahren	266
<b>3. Rechtsmittel gemäss Bundesgerichtsgesetz</b>	267
a) Die Beschwerde in Strafsachen an das Bundesgericht	267
aa) Vorbemerkung	267
bb) Charakterisierung	268
cc) Voraussetzungen	268
(1) Anfechtungsobjekt	268
(2) Anfechtungsgründe	269
(3) Legitimation	270
dd) Verfahrensfragen	271
(1) Die Beschwerde	271
(2) Der Verfahrensverlauf	271
(3) Der Entscheid	271
b) Die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht	272
<b>4. Die Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte</b>	272
<b>Sachregister</b>	275